



**Straßen.NRW.**

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
Regionalniederlassung Rhein-Berg - Außenstelle Köln  
Postfach 210722 · 50532 Köln

**Regionalniederlassung Rhein-Berg  
Außenstelle Köln**

An  
Betroffene des Ausbaus der A3  
zwischen Lev.-Opladen und Hilden

Kontakt: Sebastian Bauer (Pressesprecher)  
Telefon: 0221/8397-364  
Fax:  
E-Mail: Sebastian.Bauer@strassen.nrw.de  
Zeichen: A3/45-0858/BA1002  
(Bei Antworten bitte angeben.)  
Datum: 31.01.2020

**Planungsbegleitender Dialog zum Ausbau der A3 zwischen der Anschlussstelle  
Leverkusen-Opladen und dem Autobahnkreuz Hilden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die A3 zählt zu den meistbefahrenen Straßen in Deutschland. Zwischen dem Autobahnkreuz Hilden und der Anschlussstelle Leverkusen-Opladen fahren täglich rund 120.000 Kraftfahrzeuge, Tendenz steigend. Seit vielen Jahren kommt es auf der wichtigen Verbindung zwischen Ruhrgebiet und Rheinland aufgrund der hohen Verkehrsbelastung fast täglich zu Staus und zu einer erhöhten Unfallgefahr.

Mit dem Bundesverkehrswegeplan hat der Bund daher den Ausbau der A3 zwischen der Anschlussstelle Leverkusen-Opladen und dem Autobahnkreuz Hilden von sechs auf acht Fahrstreifen beschlossen und mit der höchsten Dringlichkeitsstufe versehen. Der Ausbau dieser 15,2 Kilometer langen Strecke soll einen sicheren und leistungsfähigen Verkehrsfluss gewährleisten. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW (Straßen.NRW), Regionalniederlassung Rhein-Berg, hat den gesetzlichen Auftrag, den Ausbau zu planen.

Derzeit erfolgen die Vorplanungen. Straßen.NRW ist dabei, die planerischen Grundlagen zu ermitteln und verschiedene Ausbaumöglichkeiten zu untersuchen. Oberster Leitgedanke ist es, Eingriffe in Natur und Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Ein zentraler Aspekt der Planung ist die frühzeitige und kontinuierliche Beteiligung der Öffentlichkeit; sowohl der Bürgerinnen und Bürger als auch der Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlichster Interessengruppen. Straßen.NRW liegt es am Herzen, von Anfang an Transparenz herzustellen.

IKU\_Die Dialoggestalter wurde von Straßen.NRW als externer Dienstleister für den planungsbegleitenden Dialog beauftragt. Im ersten Schritt wird IKU in den nächsten Wochen Sondierungsgespräche mit Stakeholdern und Multiplikatoren führen. Sehr gerne würde IKU in diesem Zusammenhang auch ein Gespräch mit Ihnen führen und dazu einen Termin vereinbaren.

Straßen.NRW-Betriebssitz · Postfach 10 16 53 · 45816 Gelsenkirchen ·  
Telefon: 0209/3808-0  
Internet: www.strassen.nrw.de · E-Mail: kontakt@strassen.nrw.de

Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN: DE2030050000004005815 BIC: WELADED3  
Steuernummer: 319/5922/5316

**Regionalniederlassung Rhein-Berg  
Außenstelle Köln**  
Deutz-Kalker-Str.18-26 · 50679 Köln  
Postfach 210722 · 50532 Köln  
Telefon: 0221/8397-0  
kontakt.ml.rb@strassen.nrw.de

Bei dem Gespräch geht es uns darum, zu ermitteln, welchen Informationsbedarf Sie zum Projekt haben. Besonders wichtig ist uns zu erfahren, welche Aspekte im Planungsverlauf zu klären sind und welche Ideen und welche Erwartungen Sie ganz konkret an den planungsbegleitenden Dialog haben. Die Gespräche sind eine wichtige Grundlage, um Schlussfolgerungen für die Ausgestaltung von Informations- und Dialogformaten zu ziehen.

IKU\_Die Dialoggestalter wird die Gespräche auswerten. Die Gesprächsergebnisse werden in einem Bericht anonymisiert zusammengefasst und allen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern zur Verfügung gestellt.

Für Fragen steht Ihnen Herr Sebastian Bauer bei Straßen.NRW zur Verfügung. Gerne können Sie sich auch direkt an IKU\_Die Dialoggestalter wenden. Ansprechpartner dort ist Jürgen Anton (Tel.: 0231-931103-0, E-Mail [anton@dialoggestalter.de](mailto:anton@dialoggestalter.de)).

Wir freuen uns auf ein interessantes Gespräch mit Ihnen und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Andreas Früh  
Projektleiter